



Ortsgemeinde Monsheim
Hauptstraße 47
67590 Monsheim

Monsheim, den 22.10.2016

Sitzung des Ortsgemeinderates am 24.10.2016

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung: Aufnahme eines TOP 10.1 "Auswirkungen des Quarzsandtagebaus auf die geplante wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde"

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Ortsgemeinderates,

mit Beschluss vom 13.10.2014 entschied der Ortsgemeinderat, dass die wohnbauliche Entwicklung im Bereich "Woog / Im Pflänzer" an der Ortsstraße "An den Mühlen" fortgesetzt werden soll. Im Zusammenhang mit dem nun durchzuführenden Zulassungsverfahren für den Quarzsandabbau und insbesondere mit Blick auf die dabei festzulegenden Abfahrtswege, bitten wir die Verwaltung zu prüfen, welche konkreten Auswirkungen auf die geplante Ausweisung eines Wohnbaugebiets an dieser Stelle zu erwarten sind. Sollte nämlich weiterhin eine Abfahrt über den in die Straße "An den Mühlen" mündenden Wirtschaftsweg erfolgen, ist aufgrund der Lärm- und Staubbelastung ein Hinderungsgrund für die Ausweisung eines Wohngebietes in dem gesamten Areal zu befürchten.

Für die wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Monsheim hätte dies schwerwiegende Folgen, da kaum alternative Erweiterungsflächen vorhanden sind: So werden ehemals fokussierte Flächen wie die "Ost-Erweiterung" in Richtung Winzergenossenschaft künftig als "Vorrangfläche Landwirtschaft" klassifiziert, um die gewerbliche Entwicklung an anderer Stelle realisieren zu können. Gegen eine "Süd-Erweiterung" wurde sich aufgrund der Bahnlinie ausgesprochen; eine "West-Erweiterung" am Silberberg kommt wegen der dortigen Bodenverhältnisse und der entstehenden Distanz zum Ortskern nicht in Frage. Ob, und wenn ja wann, die Umsetzung einer Wohnbebauung auf dem "Kunke-Areal" oder dem "Boxheimer-Gelände" möglich ist, ist nicht absehbar.

Sollte sich nun auch die Wohnbebauung "An den Mühlen" weiter verzögern oder gar scheitern, ist damit zu rechnen, dass zwischenzeitlich bestehende Wohngebiete in Flörsheim-Dalsheim oder Mörstadt erweitert werden, was wiederum die Umsetzung in Monsheim grundsätzlich aufgrund der Anrechnung von sog. Potenzialflächen auf Jahre verhindert.

Als Grundzentrum hat die Gemeinde Monsheim ihre gewerbliche Entwicklung zu fokussieren. Dies ist wichtig und wird vor Ort auch unterstützt. Als Grundzentrum hat die Gemeinde Monsheim aber auch ihre wohnbauliche Entwicklung unbedingt voranzutreiben.

Wir bitten die Verwaltung daher um schriftliche Stellungnahme

- **welche Auswirkungen der weitere Quarzsandausbau auf die geplante Ausweisung eines Wohngebietes an dieser Stelle hat und,**
- **ob die Verwaltung die zuvor beschriebenen Bedenken zur weiteren wohnbaulichen Entwicklung der Gemeinde Monsheim teilt**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Kevin Zakostelny
SPD-Fraktion

gez.

Dr. Gerhard Schilling
FWG-Fraktion